



 employment · qualification · innovation

Institute for Advanced Studies
 Institut für Höhere Studien

Early School Leaving

Strategien entgegen sozialer Exklusion


Mario Steiner
 Institut für Höhere Studien


 employment · qualification · innovation

Institute for Advanced Studies
 Institut für Höhere Studien

Themenstellungen


- 1) Definition und Charakterisierung
- 2) Ausmaß von ESL
- 3) Betroffenheit von ESL
- 4) Zahlenfragmente zu Oberösterreich
- 5) Konsequenzen von ESL
- 6) Ursachen von ESL
 - a. Systemebene
 - b. Individuelle Ebene
- 7) Doppelrolle des Dualen Systems
- 8) Interventionsansätze in Österreich
 - a. Charakterisierung
 - b. Risiko
- 9) Interventionsstrategie gegen ESL
 - a. Grundsätze
 - b. Handlungsfelder und Maßnahmenansätze


 employment · qualification · innovation

Institute for Advanced Studies
 Institut für Höhere Studien

1. Definition und Charakterisierung von ESL

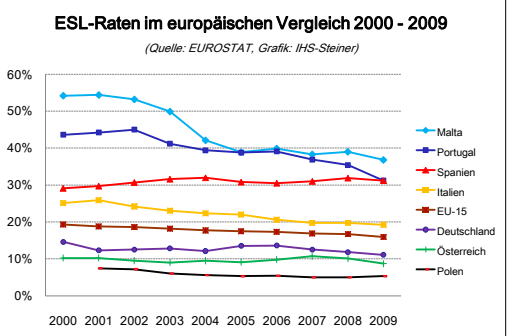
- ❖ **Definition**
 - Jugendliche (15/18-24 Jährige) mit höchstens Pflichtschulabschluss (ISCED 2 bzw. 3c-kurz), die sich nicht mehr in Ausbildung befinden.
 - Kritikpunkt: informelle Kurse als Ausbildung
 - Abgrenzung zu Drop-out: Ende der Bildungslaufbahn und nicht nur einer Ausbildung
- ❖ **Charakterisierung**
 - Von Jugendlichen ohne HS-Abschluss
 - Bis zu AbbrecherInnen der 12./13. Schulstufe
 - Heterogene Gruppe mit heterogenem Unterstützungsbedarf


 employment · qualification · innovation

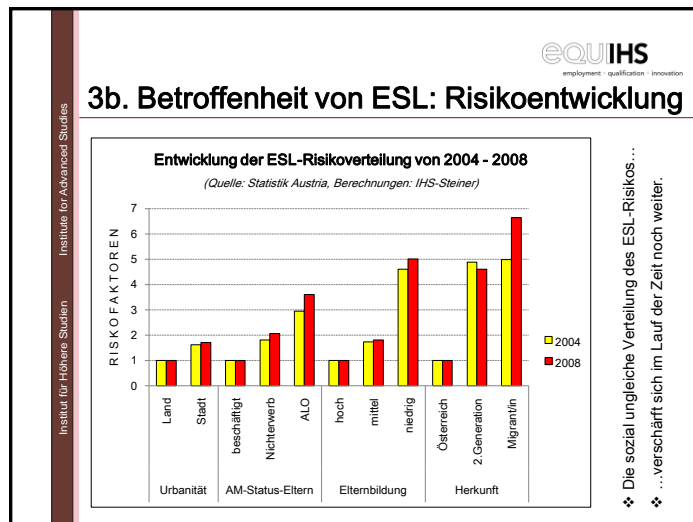
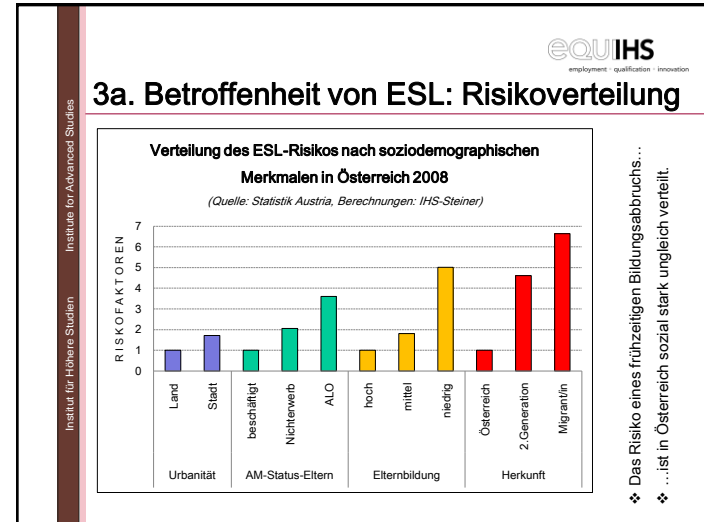
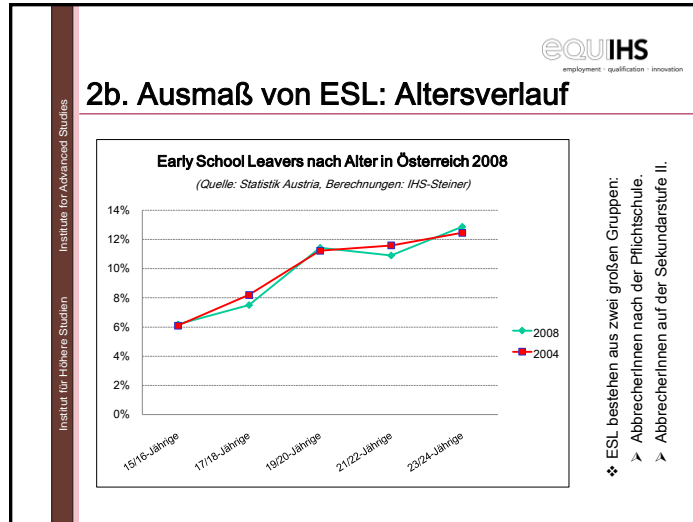
Institute for Advanced Studies
 Institut für Höhere Studien

2a. Ausmaß von ESL: EU-Vergleich

ESL-Raten im europäischen Vergleich 2000 - 2009
 (Quelle: EUROSTAT, Grafik: IHS-Steiner)



❖ Große Unterschiede im europäischen Vergleich.
 ❖ Österreich vergleichsweise gut positioniert.
 ❖ Lisbon-Ziel bis 2010: 10% bzw. Halbierung.
 ❖ EU 2020-Ziel: 10%



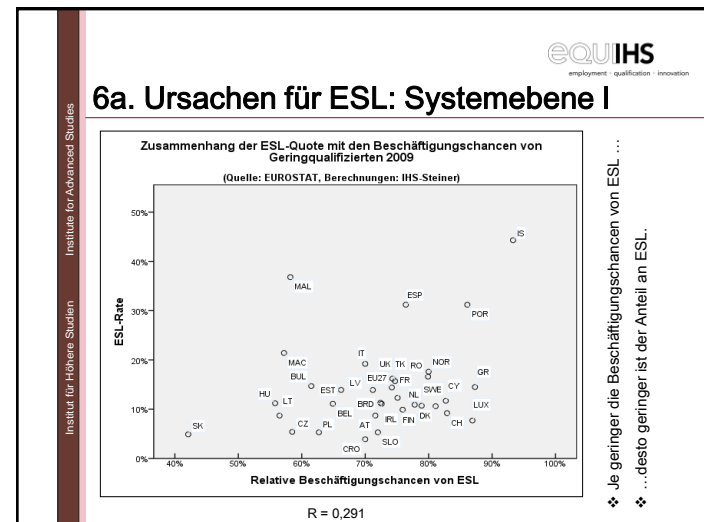
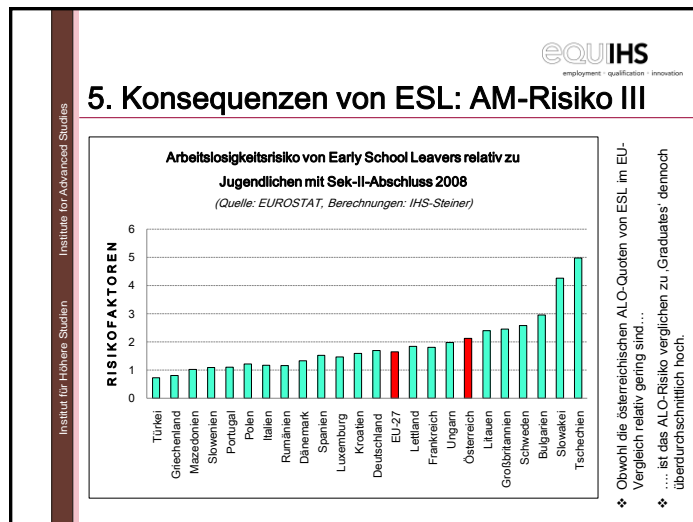
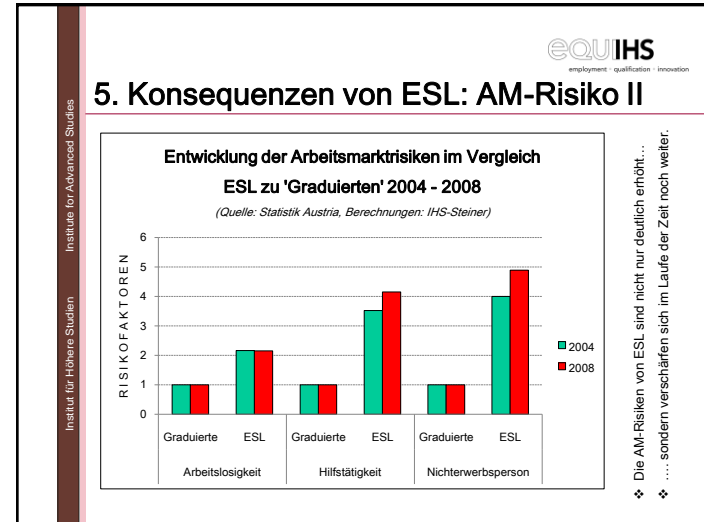
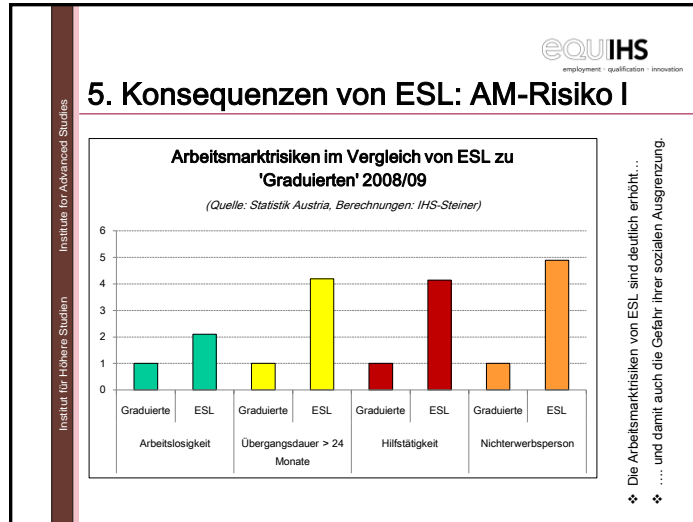
equiIHS
employment · qualification · innovation

4. Zahlenfragmente zu Oberösterreich

	Jahr 2008	OÖ	Österreich
Anteil Early School Leavers (15-24.J.)		10,9%	10,1%
Konfidenzintervall		(8,5%-13,5%)	(9%-11%)
Absolute Zahl Betroffener		18.000	94.000

	Schuljahr 2008/09	OÖ	Österreich
Anteil MigrantInnen in allen Schulen		13%	16,9%
Anteil MigrantInnen in Sonderschulen		25,3%	27,8%
Risikofaktor		1,95	1,65

	Schuljahr 2008/09	OÖ	Österreich
Anteil SPF-SchülerInnen in Sonderschulen		30%	47%
Anzahl integrativer Lehrstellen (2007)		749 (22%)	3.410



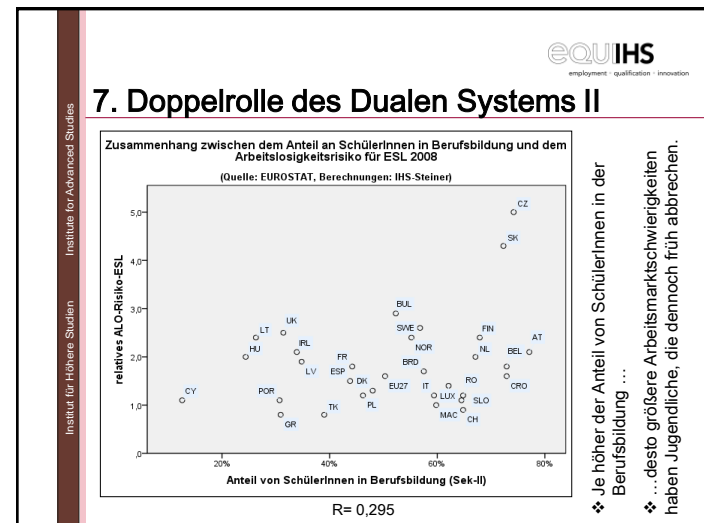
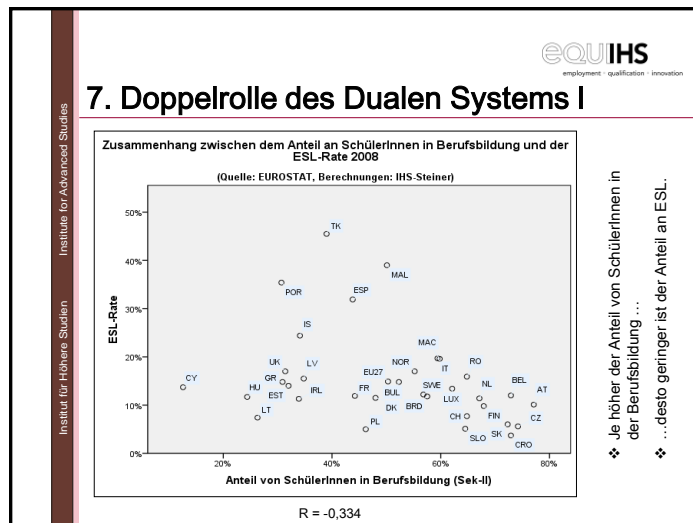
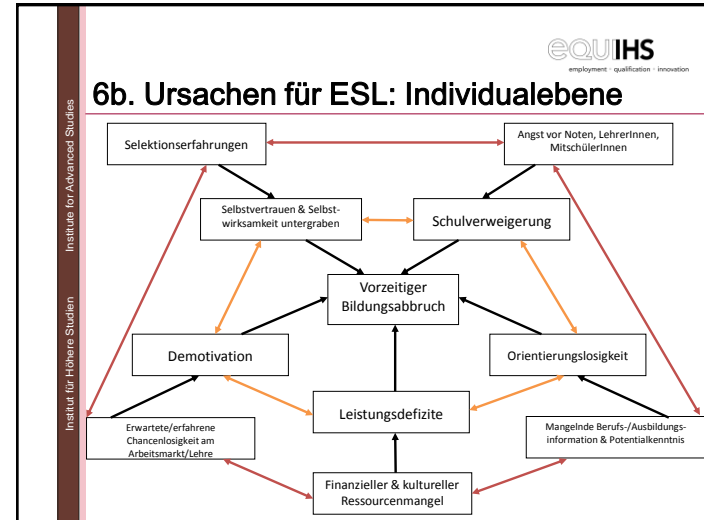
eQUIIHS
employment · qualification · innovation

6a. Ursachen für ESL: Systemebene II

Im Vergleich aktueller europäischer Bildungssysteme

	Wirkt auf ESL	Wirkt auf EQUITY
Sitzenbleiben/Repetieren	☹️	
Ausgebaute Berufsbildung	😊	
Gesamtschule		😊
Niedrige KlassenschülerInnenzahlen		😊
Länge der Schulpflicht		
Höhe der Bildungsausgaben		

Am effektivsten erweisen sich: Systeme mit autonomen und entscheidungsbefugten **Schulen**, die einer externen Evaluierung unterliegen.



eQUIIHS
employment · qualification · innovation

8a. Interventionen in Österreich: Charakteristik

Ausbildungsgarantie, Auffangnetz: In Summe viele und ambitionierte Angebote, aber ...

- ❖ **Kaum Präventiv- und Systemreformaßnahmen**
 - Schwerpunkt liegt auf individueller und nachsorgender Betreuung statt aktiver Vermeidung und Reformen im Bildungssystem.
- ❖ **Starker Fokus auf Arbeitsmarkt**
 - Schwerpunkt der Aktivitäten liegt am dualen System bzw. auf berufsvorbereitenden Maßnahmen.
- ❖ **Defizitkompensation steht im Vordergrund**
 - Primär sollen individuelle Defizite beseitigt, statt vorhandene Potentiale entwickelt werden.
- ❖ **Kaum strategisch abgestimmtes Angebot**
 - Wenig Kooperation der Akteure, viele Finanztöpfe, diverse Zielgruppen-zuständigkeiten, doppelgleisige Strukturen.

eQUIIHS
employment · qualification · innovation

8b. Interventionen in Österreich: Risiko

Quelle: BMAS, Bali-Web / Berechnungen: IHS Steiner

Jahr	Lehrstellensuchende	Offene Lehrstellen	Lehrstellenlücke
2000	3.800	2.800	1.000
2001	4.200	2.900	1.300
2002	4.600	2.700	1.900
2003	5.400	2.600	2.800
2004	5.300	2.400	2.900
2005	6.100	2.900	3.200
2006	6.100	3.600	2.500
2007	5.600	3.500	2.100
2008	5.500	3.600	1.900
2009	5.900	3.300	2.600

- Anzahl Lehrplätze und damit auch der Interventionserfolg ist stark konjunkturabhängig.
- In Zeiten von Lehrstellenlücken laufen gerade ESL trotz Maßnahmenbetreuung Gefahr, den Konkurrenzkampf um Lehrstellen zu verlieren.
- Lehrausbildungen in Berufen mit Überhang von Ausgebildeten sind kaum Grundlage nachhaltiger Beschäftigung.

eQUIIHS
employment · qualification · innovation

9a. Interventionsstrategie: Grundsätze

- ❖ **Prävention stärken:**
 - Je früher Interventionen erfolgen, desto effektiver & effizienter sind sie.
 - Prävention wirkt v.a. zugunsten Benachteiligter und fördert so EQUITY.
- ❖ **Ressourcenorientierung**
 - Selektion anhand der Schwächen zentrale ESL-Ursache.
 - Stärkenansatz fördert Motivation und Selbstvertrauen.
- ❖ **Umfassend-koordinierter Ansatz auf allen Ebenen**
 - Auf Systemebene zur Sicherung von Effektivität und Effizienz.
 - Auf Individuenebene damit ESL zwischen den Systemen nicht ‚verloren gehen‘ und Interventionen sinnvoll aufeinander aufbauen.
- ❖ **Handlungsfelder**
 - Reform des Erstausbildungssystems,
 - Bildungs- /Berufsorientierung und Guidance,
 - Niederschwellige/kontinuitätssichernde Unterstützungsangebote,
 - Entwicklung einer koordiniert-kooperativen Strategie & Vorgehensweise

eQUIIHS
employment · qualification · innovation

9b. Interventionsstrategie: Handlungsfelder I

- ❖ **Reform des Bildungssystems**
 - Selektivität reduzieren und Durchlässigkeit erhöhen,
 - Leistungsheterogene Gruppenzusammensetzung,
 - Konzentration auf Stärken / individ. Potentialförderung,
 - Offene/projektorientierte Lernformen mit alltagsweltlichem Bezug
 - Ausbau/Etablierung von Schul-SA & -Psychologie.
- ❖ **Bildungs- und Berufsorientierung**
 - Kenntnis individueller Stärken und Neigungen als Grundlage für Bildungs- und Berufswegentscheidungen,
 - Potentialorientierte BBO-Ansätze etablieren,
 - BBO als eigenes Fach und auch außerhalb des Bildungssystem,
 - BBO durch dafür ausgebildete TrainerInnen,
 - BBO explizit für benachteiligte Gruppen (aufsuchend, ...).

equiHS
employment · qualification · innovation

9b. Interventionsstrategie: Handlungsfelder II

- ❖ **Niederschwellige/kontinuitätssichernde Angebote**
 - Zielgerichtet-geplante Interventionsabfolge entsprechend der individuellen Bedürfnisse sicherstellen,
 - Case Management durch Personal Coaches für ESL,
 - Niederschwellige Beratungs- und Beschäftigungsprojekte, die Kompetenzen durch nonformale Bildungsprozesse aufbauen.
- ❖ **Koordiniert-kooperative Gesamtstrategie**
 - Entwicklung strategischer Zielsetzungen und umfassende daran orientierte Kooperation aller relevanten Stakeholder und Akteure,
 - Forschungsbasiertes, bedarfsorientiertes, strategisch abgestimmtes, qualitätsgesichertes Maßnahmen-Portfolio zur Prävention, Reintegration und Strukturreform,
 - Zentrale Koordinationsstelle quer zu allen Ministerien & Ländern,
 - Kooperationsplattformen von/für Maßnahmenträgern, Schulen, Jugendzentren, AMS, Sozialpartnern, Gemeinden.

Institute for Advanced Studies

Institut für Höhere Studien

equiHS
employment · qualification · innovation

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Institute for Advanced Studies

Institut für Höhere Studien